**Zeitschrift:** Beiträge zur vaterländischen Geschichte

Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

**Band:** 11=1 (1882)

**Artikel:** Hans und Peter Rot's Pilgerreisen: 1440 und 1453

Autor: [s.n.]

**Kapitel:** Jhesus Maria (anno domini 1453)

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-110832

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Anno domini 1453.

n dem nammen der heiligen Drivaltikeit, der hochgelopten jungkfröw Marien, aller lieben heiligen und englen, und allem himelschen her ze lob und ze eren, bin ich Peter Rot mit her Hansen zem Rosen, minem gebornen frund, einem Barfüssen, und geritten von Basel an fritag vor mittervasten, der do März 9. was der nunde tag des merzen, in dem jor do man zalt noch gottes geburt tusent vierhundert sunszig und dru jor, und hab sur mich gesetzet, mit dem durchlüchtigen hochgebornen sursten und herren her Fridrichen margrafen ze Brandenburg etc,²) minem gnedigen herren, gon Jherusalem zu dem Heiligen Grab und zu den heiligen stetten ze faren, do der almechtig Got unser Behalter in münschlicher [61] natur gewandlet und gewont hat und och gemarteret ist.

<sup>&#</sup>x27;) Seine Mutter, Agnes zem Rosen, war die Schwester von Peter Rots Mutter; s. St.-Archiv, Predigerkloster, Nr. 951. Er war der letzte Sprössling des Geschlechts zem Rosen.

<sup>2)</sup> Friedrich II., Kurfürst 1440-1471.

Item uff den vorgeschribnen fritag rittend wir gon Liestal und logent doselbs ubernacht, und reit Erhart Samuel min knecht mit mir bis gon Venedig. Item uff den andern tag rittend wir gon Lentzburg.1) Item den dritten tag gon Cappel in ein kloster, ist der von Zúrich.2) Item am vierden tag zu Unser Lieben Frowen ze den Einsidlen. Item an dem funften tag frug do las der vorgenant 3) her Hans zem Rosen mes in Unser Lieben Fröwen capell, und rittend des selben tags gon Wesen an ein sewe.4) Do fürend wir an dem sechsten tag über gon Walestat und rittend des felben tags gon Velkilch.5) Do dannan rittend wir an dem súbenden tag gon Bludentz. [62<sup>a</sup>] Item an dem achten tag rittend wir zem imbis zů dem Klösterlin under an den Arleberg und nach dem imbis úber den Arle, und logent ubernacht ensit under an dem Arle. Item an dem núnden tag gon Brutz.6) Item an dem zehenden tag gon Malfz,7) enteil sprechen dem selben dorf ze den Súben Kilchen. Item an dem einliften tag gon Letsch.5) Item an dem zwölften tag gon Meron, do logend wir den felben und den drúzehenden tag stille. Item an dem vierzehenden tag ritten wir gon Tramynne.9) Item an dem funfzehenden tag gon Trient. Item an dem sech-März 2!. zehenden tag, der do was Unser Lieben Frowen oben 10)

) Von Liestal ritt er also über die Schafmatt und Aarau nach

Lenzburg.

<sup>2)</sup> Die Cisterzienserabtei Kappel.

<sup>3)</sup> Handschr.: vor vorgen.

<sup>4)</sup> Wesen, am untern Ende des Walensees.

<sup>5)</sup> Feldkirch im Vorarlberg.

<sup>6)</sup> Prutz, im Ober-Innthal.

<sup>7)</sup> Mals im Vintschgau, bei den Quellen der Etsch.

<sup>8)</sup> Latsch, zwischen Mals und Meran.

<sup>9)</sup> Tramin, zwischen Botzen und Trient.

<sup>10)</sup> Der Vorabend von Mariä Verkündigung, mit welchem Feste (25. März) 1453 der Palmsonntag zusammenfiel.

und der balmoben, do las min brüder her Hans mes ze Trient, und ritten [62 b] des selben tages gon Falzion, b) in der Wurgen. Elem an dem balmtag, der do was der März 25. subenzehende tag, ritten wir gon Felters. Item an dem achzehenden tag gon Tersis, und bliben zwen tag do, und sürend an dem hohen donstag, der do was der achtund - 29. zwenzigest tag des mertzen, ust dem wasser von Tersis gon Venedig. O

Item an dem ofteroben, der do was der lest tag im - 31. mertzen, do sohen wir etwe manigen sitkusten, und grosse schiff als mechtige huser. Och sohen wir Sant Marx munster und des hertzogen palast. Der ist zemol schon, und stond daruff vil herren, ritter und knechten woppen, die denn ze Venedig gewesen sind. Do ist ein cappell an dem munster, do ist der stein in einen altar gevasset, do unfer behalter Jhefus Criftus uff fas [63 "] und dem Heydeschen frowlin ze trinken hiesch. Do dannan giengen wir in ein kloster ze Venedig, heisset ze der Karitat,6) und lostend mes doselbs noch mittag ze conpletzit. Von der felben mes ist groffer aplas, denn si hat der babst do gestiftet. In dem selben kloster ist in der osterwuchen uff der mitwuch applas fúr pin und fúr schuld. [+] Het der babst April 4. Alexander der dritte7) dar geben, als er in dem felben kloster funden ward. Do er keiser Fridrichen von Peyern,8)

<sup>1)</sup> Vermuthlich Val Sugana, das obere Thal der Brenta, östl. von Trient, bis zur venezianischen Grenze.

<sup>2)</sup> Vermuthlich Borgo, der Hauptort im Val Sugana.

<sup>3)</sup> Feltre.

<sup>4)</sup> Der hohe Donnerstag fiel 1453 auf den 29. März.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) d. h. auf dem Canal Trevaglio von Treviso nach Mestre und von hier durch die Lagunen bis Venedig.

<sup>6)</sup> Die Scuola della Carità, jetzt Akademie.

<sup>7)</sup> In Handschr. leerer Raum für den Namen.

<sup>8)</sup> Sollte heissen: von Swoben (Friedrich Barbarossa).

den man nampt den keiser mit dem roten bart, geslohen was von Rom,¹) und man inn verloren hat, und in nieman sinden kond, do sunden inn die Venediger in dem vorgenanten kloster in eins koches wise etc.²) Item es sind vier brüderschafften ze Venedig, do ist in dem selben kloster die eine brüderschafft. [63 b] In der selben brüderschaft sohend wir ein stück des heiligen crützes, ist wol eins vingers lang und also gros, und sust vil anders heltums und schöner gezierde.

- April 5. Item uff donstag in der osterwuchen sürend wir gon Muron, lit ein Welsche mil von Venedig. Do sohent wir bi hundert der kindlin by einander in einem altar ligen, und sohen och doselbs mangerley osentürliches glaswerckes. Item des selben tags süren wir in ein kloster, lit ze Venedig in der stat, heisset Sant Johans und Pauli. Do sohen wir in einer großen kilchen ein gestül in dem kor, das sol sünf tusent tuggaten gekostet haben, denn es ist zemol schön.
  - 6. Item an fritag darnach fürend wir in ein ander klofter. 7) Do fohen wir Sant Helenen liphaftig in [64 \*] einem altar, und ein klein stück des heiligen crützes, Sant Maria Madalenen rüggrot, und sust vil anders heltums ligen uff ir brust. Das selb kloster lit och von Venedig by einer Welschen mil. Item und sürend do dannan in ein ander kloster, lit by anderhalb mil von Venedig, heisset ze Sant

<sup>1)</sup> Das Folgende, bis "finden kond", in Handschr. am Rand.

<sup>2)</sup> Ueber die Sagen, die sich an Alexanders III. Aufenthalt zu Venedig (1177) knüpfen, s. Reuter, Gesch. Alexanders III., Bd. III. 328.

<sup>3)</sup> Ueber Murano vgl. Hans Rot, Bl. 4b.

<sup>4)</sup> In den Glasfabriken, deren Erzeugnisse bekannt sind als "venezianisches Glas".

<sup>5)</sup> S. Giovanni e Paolo, Dominikanerkloster.

<sup>6)</sup> Das Folgende, bis "schon", ist in Handschr. am Rande.

<sup>7)</sup> Ueber St. Helena s. Hans Rot, Bl. 4 a.

Niclaus.¹) Do zögt man úns Sant Niclausen des heiligen bischofs grab, und seit man uns, er lege liphastig²) darinne. Doch so mochten wir inn nit gesehen. Aber man zögt úns sin schu und sin stab, und einen krug, do unser herre Jhesus wasser ze win innen macht, und sust mangerley grosses heltums.

Item an famstag in der ofterwuchen do kam min gnediger her, der marggrof von [64 b] Brandenburg vor- April 7. genant, von Rom gon Venedig. Also giengen min brüder her Hans zem Roten und ich zü sinen gnoden und botend sin gnod, uns gnedeklich sür sin diener uffzenemen. Also enpsieng uns sind gnod gnedeklich und sprach: wir solten sürer by sinen gnoden bliben, als denn ander siner gnoden diener etc. Das wir och tätend, und worent do sürer alwegen by sinen genoden ze hoff etc.

Item uff donstag nach der ofterwuchen für min gnediger her in ein kloster, lit ze Venedig in der stat, do lit Sant Lucyg<sup>3</sup>) lyphast in einem grab uff einem altar. Die sohen wir also gantz. Item des selben tags sohent wir in dem grossen Barfüssenkloster ze Venedig<sup>4</sup>) [65 a] ein gros stük von der sule, daran ünser herre Jhesus gegeyslet wart, und von Sant Bernhardinus blüt,<sup>5</sup>) und sust vil heltüms.

Item uff fritag darnach für min herre in ein kloster,6) lit by einer Tütschen mil von Venedig im mer, do sohent wir Sant Kristinen also gantz in einem altar ligen. Item do dannan fürend wir in ein kloster, do lit Sant Barbara in einem altar.7) Aber enteil haltent nit, das es die Sant

- 12.

- 13.

<sup>&#</sup>x27;) Ueber St. Niccolò am Lido s. Hans Rot Bl. 8a.

<sup>2)</sup> Handschr.: liphatig.

<sup>3)</sup> Ueber St. Lucia s. Hans Rot Bl. 5a.

<sup>4)</sup> Santa Maria dei Frari.

<sup>5)</sup> Bernhardinus von Siena, gest. 1444.

<sup>6)</sup> S. Antonio, s. Hans Rot Bl. 5b.

<sup>7)</sup> Ueber Santa Barbara vgl. Hans Rot Bl. 5a.

Barbera fige, von der man in Tútschen landen haltet. Und sohent och doselbs der dryen naglen einen, domit únser her Jhesus an das crútz geneglet wart, und sust vil heltums. Item und sürend do dannan des selben tags in ein [65] kloster, do Sant Frantziscus selbs inn gewont und och den vöglen do gebrediget hat.

April 18. Item uff mitwuchen vor Sant Jergen tag fohent wir ein crützgang ze Venedig, darinne giengen dis nachgefchriben: Ze dem ersten 9 hundert und 50 brüder von den sier brüderschaften, alle gekleydet mit wissen kappen, als denn die Kartüser tragent, und trüg ieglicher ein brennende kertzen in einer hand und ein geisel in der andren hand. Darnach giengent 18 wisser münchen, Unser Lieben Fröwen orden, und darnach 300 und 40 swartzer münch mit swartzen kutten. Item 16 weltlicher priester on überröck. Item aber 40 wisser münch. Darnach 446 weltlicher priestern mit überröcken, und sust vil lüten, der ich [66\*] nit gezellen konnd.

- 23. Item uff Sant Jergen tag, der do was der 23. tag des abrellen, do für min her in ein cappel ze Venedig in der statt.<sup>2</sup>) Do horten wir ein Kryesche mes singen, und sürend do dannan gon Sant Jergen.<sup>3</sup>) Do sohen wir Sant Jergen linggen arm und sust vil heltums dobi ligen in einem altar.
- 25. Item uff Sant Marx tag fohen 4) wir in Sant Marx munster der Venediger schatz uff dem altar,5) und sohend zemol ein schonen und kostlichen crutzgang uff den selben tag ze Venedig.

<sup>1)</sup> San Francesco della Vigna.

<sup>2)</sup> San Giorgio dei Greci.

<sup>3)</sup> Ueber San Giorgio Maggiore vgl. Hans Rot, Bl. 6 a.

<sup>4)</sup> Handschr.: so.

<sup>5)</sup> Ueber den Schatz von San Marco s. Hans Rot, Bl. 7.

Item uff funnentag vor Unsers Lieben Herren uffart Mai 6. do schlüg min gnediger her der margroff ein Tútschen herren ze ritter. Dobi was zemol vil lúten etc.

Item uff mitwuch noch Sant Jergen tag füren wir in April 25. ein [66 b] groffe stat, ist der Venediger und heisset Badow, blit fünf Tütscher mil von Venedig. Item an donstag dar- - 26. nach lüd uns die küngin von Zipern, by der offent wir alle zimbis, und giengen nach dem mal gon Sant Peter in ein bad, lit ein Tutsche mil von der selben stat. Do badeten wir vier tag, und zugent darnach wider gon Venedig.

Item uff Unsers Hern uffart ist jormerkt ze Venedig, Mai 10. do sohen wir mangerley kostlicher dingen seil haben. Och ist uff den selben tag in Sant Marx munster aplos sur pin und sur schuld etc.<sup>5</sup>) Item uff Unsers Lieben Herren uffart kamen die hern von Venedig <sup>6</sup>) zu minem hern in sin herberg und boten in, das er mit in gieng, so wolten si im zügen ir gewonheit, die si uff dem selben tag hettent. Also sur min her mit in gon Sant Marx. Do dannen giengen alle herren von Venedig, <sup>7</sup>) und sust vil volkes, und surten min gnedigen herren und all die sinen in einer procession uff ein gallen, <sup>8</sup>) und suren do in das mer sur die port ze Sant Niclaus. Domit suren och zwen bischoff

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Padua. — "Mittwoch nach Georgii" fiel 1453 auf den 25. April, also auf den Markustag, an welchem Rot noch in Venedig die Procession sah. Er fuhr also Abends und die Nacht hindurch, zu Schiffe auf der Brenta.

<sup>2)</sup> Helena, Gemahlin König Johanns II. von Cypern.

<sup>3)</sup> Die Bäder von Abano, die Aquæ Patavinæ der Römer.

<sup>4)</sup> Das Folgende, bis "schuld etc.", in der Handschr. am Rande.

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>) Alles Folgende, bis "wol geziert", in der Handschr. nur auf einem eingehefteten Zettel, doch von derselben Hand.

<sup>6)</sup> Die Abgesandten der Signoria.

<sup>7)</sup> Die ganze Signoria, d. h. alle Mitglieder des Grossen Rathes.

<sup>8)</sup> Auf dem Bucentoro.

und vil priester, och senger. Die bischoff gesegneten das mer und schutten ein großen zuber mit wasser in das mer, und die herschafft wursen ein gulden vingertin!) darin und mechleten domit das mer. In der selben gallen woren by 400 mönschen. Sie was och zemol schon und wol geziert.

Mai 11. Item uff fritag noch Unsers Lieben Herren uffart, der do was der einlist tag des meigen, do für min gnediger herre der margraff mit allen den sinen von Venedig in die gallen. Die stünd ze Sant Niclaus in der port des mers, ist bi 2 Welsch mil von Venedig. Und logen den vorgenanten fritag und den samstag darnach all in der 13. gallen, und lostend am sunntag früg mes in Sant Niclaus kilchen und sürend darnach us der port<sup>2</sup>) in das mer uff der Venediger golfsen.

Item den weg von Venedig gon Jherusalem wil ich nit schriben, denn allein die porten und die insulen, do denn min gnediger here zůvaren wirt. Denn min lieber herre und vatter selig, der och vor mir selbs zů dem Heiligen Grab gesaren ist, und do den weg von Venedig gon Jherusalem und die heiligen stet, do er denn gewesen ist, eigentlich geschriben hat, als man das vor in siner geschrift wol vindet. Item wo oder an welichen enden ich die krútzlin súr die ge- [67] -schrifft machen, do ist aplos súr pin und súr schuld, und wo die krútzli nit stond, do ist applos 7 jor und 7 karren tötlicher súnden.

- 15. Item uff zinftag zoben, der do was der 13. tag des meigen,<sup>5</sup>) muftend wir in ein port varen windes halb, lit

<sup>1)</sup> Diesen Fingerring warf damals, als Doge, der greise Francesco Foscari, welcher vier Jahre später gestürzt wurde.

<sup>2)</sup> port fehlt in Handschr.

<sup>3)</sup> S. Hans Rot, Bl. 8ff.

<sup>4)</sup> Handschr.: gegrifft.

<sup>5)</sup> Soll heissen: 15. Mai; der 13. Mai war 1453 ein Sonntag.

24.

31.

by 200 Welscher mil von Venedig, und musten darinne beliben 2 tag und 2 necht, und am fritag frug furend wir Mai 18. us der selben port. Also do wir by 50 oder 60 mil gefaren worend, do kam ein fortun, und müstend wol halben weg wider hinderlich faren in ein ander port. Do beliben wir untzen uff den heiligen pfingstag frug, do 20. füren wir [68"] us der selben port und komend uff den oben gon Zara. Do zoigt man uns uff dem pfingstmentag -21. Sant Simeon, der Unsern Lieben Hern enpfieng an sinen arm in dem tempel und och das »nunc dimittis« gemacht hat. Den sohen wir ligen in einem altar, und sust vil heltum bi im. Man seit uns och in der selben stat, das vil heiliger lichamen do weren. Doch so sohen wir kein andren denn Sant Simeon.

Item uff donstag in der pfingstwuchen füren wir von Zara und koment uff Unsers Lieben Herren fronlichamen tag in ein stat genant Ragus. Und gehört [68<sup>h</sup>] die selbe stat und ein schon schlosz, lit daby uff einem starcken felsen, in das kungrich von Ungern.1) Item in der felben statt fohen wir dis nachgeschriben heltum: Zu dem ersten des lieben herren Sant Blessen houpt und sinen arm. das tuch, darinne Unser Liebe Frow ir kind Jhesum in den tempel oppfert,2) das selb tůch hat Unser Liebe Frow och selb gespunnen. Item ein stuk des heiligen krutzes, und fust vil schöns heltum. Item die herren von der selben stat Ragus fürtent min gnedigen herren die stat ze besehen und darnach in ir rothus, do schankten si mim3) hern confeckt und win. [69<sup>a</sup>] Darnach komen ir pfiffer und trumeter zii minem herren uff die gallen und hofierten do sinen gnoden. Des glich komen die Windeschen

<sup>1)</sup> d.h. die Republik Ragusa war dem König von Ungarn tributpflichtig.

<sup>2)</sup> Darstellte.

<sup>3)</sup> Handschr.: min.

pfiffer und trumeter und böggenslaher,¹) und hofierten do och nach iren sitten. Also ward minem gnedigen herren und allen den sinen vil eren do erbotten.

- Juni 1. Item morndes gegen tag fürent wir do dannen und komen uff fritag noch Sant Urbans tag, der do was der erst tag im brachmonet, gon Kurfon, das ist ein schöne stat mit zwen herlichen velshüsern<sup>2</sup>) ob der stat. Und
  - 3. uff funntag darnach füren wir da dannen, und uff zinstag
  - 12. vor Sant Vit3 tag komen zů uns 3 gallen,3) by 20 [69 b] Welscher mil von einer stat, ist der Venediger und heisset Modun. Die woren von Venedig noch kousmanschatz gon Barbaria befaren, und als si gon Constantenoppel komen, do behielt man sy,5) denn die Túrggen bei mit gewalt vor der selben stat logen etc.7) Also seiten uns die lút ust den vorgenanten galleen, das die Turggen Constantenoppel uber macht gewunnen hettent ust zinstag vor Sant Urbans
- Mai 29. tag, ) und den keyser ) und sust vil luten getött hettent, und och si iren patron 10) und etwe manigen der iren och do verloren hetten etc. Do das die regierer und råderer der

<sup>1)</sup> Paukenschläger.

<sup>2)</sup> Handschr.: velshursern.

<sup>3)</sup> Es waren vier venezianische Galeeren, die bei der Eroberung Constantinopels entkamen; aber eines dieser Schiffe, das den grössten Theil seiner Bemannung verloren, blieb hinter den drei andern weit zurück. S. Mordtmann, Die Eroberung Constantinopels, S. 94.

<sup>4)</sup> Handschr.: Babaria. Gemeint sind die Küsten des schwarzen Meeres; eines dieser Schiffe kam von Kaffa, ein anderes von Trapezunt. S. Mordtmann S. 22 u. 24.

<sup>5)</sup> Sie lagen alle vor Constantinopel seit Nov. 1452.

<sup>6)</sup> Handschr.: Túrgegen.

<sup>7)</sup> Die Belagerung begann erst im März 1453, aber die Rüstungen schon lange vorher.

<sup>8)</sup> Soll heissen: "nach" St. Urbanstag; denn Constantinopel wurde am 29. Mai erobert.

<sup>9)</sup> Constantin Dragoses.

<sup>&</sup>lt;sup>10</sup>) Gabriel Trevisan, Patron der einen Galeere, war in Gefangenschaft gerathen S. Mordtmann S. 94.

galleen horten, do meinten si uberein, nit [70 a] surer mit uns ze faren. Doch der patron ) erbot sich minem gnedigen herren: wolt er surer varen, so wolt er lib und güt mit im wogen. Also gieng min her mit allen den sinen ze rot, und wurdent ze rot, wie er surer faren wölt. Also süren wir umb vesperzit sür die vorgenant stat Modun, und darnach bald süren wir sür ein ander statt, heisset Korona, und ist och der Venediger.<sup>2</sup>)

Item uff donstag vor Sant Vit; tag komen wir gon Juni 14. Kandia, das ift och der Venediger. Do ward minem gnedigen herren und den sinen vil ere erbotten von dem hertzogen 3) [70 1 und dem ertzbischoff doselbs, und zougt man uns das heiltum in dem thům doselbs: Item Sant Thytus houpt, der do der 72 junger einer was. Item Sant Barbaren eins kungs von Zipern tochter houpt. Item Sant Blesyen arm. Item Sant Andres arm. Item und Sant Steffans arm. Item und zwen zen, die do Sant Appolonien usgeslagen wurdent. Und zougt man uns och ze Kandia ein winreb, daran sohen wir 4 srúcht: enteil blougt noch nit, und trúbel, die blügten und halb und gantz zitig woren. Und seit man uns, das die vorgenant reb jors 7 srucht trüg, und ist die reb gegen den spital in dem kleinen Barsüssenkloster.

Item uff mentag vor Sant Johans tag ze fungechten - 18. füren wir von Kandia und fürend an der mitwuch für die insel ze Zipern. Do kam zu uns ein Kattelanier fust. 5) - 20. Do woppneten sich die schiftut all gemeinlich, und nomend

<sup>1)</sup> Antonio Loredan; s. a. Schluss den Vertrag. — Giovanni Loredan war unter den Vertheidigern Constantinopels, und Jacopo Loredan führte die vergeblich erwartete ven. Hilfsflotte. S.Mordtmann S. 64 u. 66.

<sup>2)</sup> Koron, östl. von Modon.

<sup>3)</sup> Der venezianische Statthalter von Candia führte den Herzogstitel.

<sup>1)</sup> Das Folgende, bis "Barfuossenkloster", in Handschr. a. Rande.

<sup>5)</sup> Ital.: fusto, eine Art leichter Schiffe.

all bilgerin ire [71<sup>\*</sup>] fwert zů inen und warten do, bis das si zů der selben susten. Also fragt man, wer si weren, und si uns och. Das seitend ) si do einander etc.

Juni 23. Item uff Sant Johans Baptisten oben, der do was der 23. tag des brachmonetz, stiessen wir an das Heilig Land gon Jaffa. Und als man den segel niderlies, und enker gewurfsen, do sungend die bylger gemeinlich »te deum laudamus,« und schicktent darnach ein schützen in einer barcken usz der galleen 3) uff das land noch einem geleit. Und alsbald man ze Jaffa ze land vart, und die enker geworssen werden, so hand alle [71 b] die, die uff der galleen sind, applos sur pin und sur schuld.

Item uff mentag noch Sant Johans tag kam der gar-Juni 25. dian von Jherusalem, Sant Frantziscus ordens,4) und brocht úns das geleit. Also fürend wir umb den mittentag von der galleen an das land. Do zaltent uns die Heiden ein noch dem andern in ein alt gewelb, darinne beliben wir, untzen das der patron das geleitgelt usgericht. Do lies man uns neben das mere uff das fand gon, do beliben 26. wir die nacht, und am zinstag früg fassent wir uff die esel 27, und rittent gon Rama. Item uff mitwuchen frug lostent [72 a] wir mes ze Rama in dem spital und rittent darnach an die stat do der heilig ritter Sant Jerge enthouptet ward, doselb ist applos 7 jor 7 karren, und rittend do dannen wider gon Rama. Der spital, do die bilger ze Rama innen ligend, das ist ein hus, het der hertzog von Meiland<sup>5</sup>) vor ziten den bilgerin gekouft.

28. Item uff donstag froug komend wir umb vesperzit zu der heiligen stat Jherusalem, und die selbe nacht suchtent wir alle die heiligen stet usswendig des Tempels.

<sup>1)</sup> Handschr.: seitens.

<sup>2)</sup> Schútzzen in Handschr. durchgestrichen.

<sup>3)</sup> Usz der galleen, in Handschr. am Rande.

<sup>4)</sup> Der Guardian der Parfüsser im Zionskloster.

<sup>5)</sup> Sollte heissen: Burgund. S. dens. Irrth. bei Hans Rot, Bl. 13a.

Und am fritag darnach lies man úns in den Tempel des Heiligen Grabs, do giengen wir mit [72 b] einer procession zû den heiligen stetten in dem Tempel. Die und ander heilig stett, ze Jherusalem oder sust in dem Heiligen Land, bedarff ich nit schriben. Denn min lieber herr und vatter das davor eigentlich mit siner hand geschriben hatt, der vor mir selb do gewesen ist etc. 1)

Item an dem vorgenanten fritag in der nacht schlüg Juni 29. min gnediger her, herr Friderich margraff ze Brandenburg etc, dis nachgeschriben in der cappel des Heiligen Grabs ze ritter. Und ward sin gnod von her Búppelin vom Stein ritter geslagen, doch so was er vor och ritter.

[73 a] Item zü dem ersten min herren graff Albracht von Anhalt.4)

Item her Ludwig lantgraff von Luchtenberg.5)

Item groff Ott von Hennenberg.

Item groff Bernhart von Regenstein.

Item groff Göttfrid von Hochenloch.6)

Item groff Gebhart von Mansfeld.

Item groff Ludwig von Isenburg.

Item her Gotschalk von Bless,7) bed panerhern.

Item her Hans von Turgow, s)
Item Jerg von Bappenhein.9)

Item her Buppelin vom Stein, was vorhin ritter.

Item Lutz vom Rotenhan.

<sup>1)</sup> S. Hans Rot, Bl. 19ff.

<sup>2)</sup> Das Folgende, bis etc. in Handsehr. am Rande.

<sup>3)</sup> Die nachfolgenden Namen erscheinen nahezu alle auch unter den Mitgliedern des vom Markgrafen gestifteten Schwanenordens. S. die Verzeichn. b Hänle, Urk. u. Nachw. z. Gesch. d. Schwanenord., S. 20ff.

<sup>4)</sup> Albrecht V. von Anhalt-Zerbst, starb 1475.

<sup>5)</sup> Leuchtenberg.

<sup>6)</sup> Hohenlohe.

<sup>7)</sup> Blessin in der Mark.

<sup>8)</sup> Torgau.

<sup>9)</sup> Georg von Pappenheim, Reichs-Erbmarschall.

Item Jerg von Waldenfelssz.')

Item Hylprand von Thungen.

Item Jerg von Slieben.

Item Henyn Quaft.

[73 b] Hassa von Breda.2)

Item Caspar von Walda.3)

Item Ott von Slieben.

Item Baltassar von Uchtenhagen.

Item Claus Sparr.

Item Krafft von Vestenberg.

Item Jocob von Polentz.

Item Nickel Pfül.4)

Item her Hans von Breda,5) was vor ritter.

Item Urban Stoffz, och vor ritter.

Item Lambrecht Besessheim.

Item Peter Markburg.

Item Peter Rot.6)

Juli 8. Item uff funntag noch Sant Uolrichs tag, früg gegen tag, ritten wir von Rama und komend umb den imbis

- 9. wider uff die gallen. Und [74 \*] am mentag früg fürend
- 13. wir von land und komend an fritag vor Sant Margreten tag an das land ze Zippern, und für min gnediger her mit etlichen grafen, ritter und knechten uff das land. Do kam ein vogt von einem schlosz, heisset Episcopat, ) und

<sup>1)</sup> Des Markgrafen Kammermeister, s. Hänle S. 34.

<sup>2)</sup> Bredow.

<sup>3)</sup> Waldow.

<sup>4)</sup> Vgl. Hänle S. 21 u. 23: Nickel Pflug.

<sup>5)</sup> Handschr.: Beda (Bredow).

<sup>6)</sup> Er schweigt über die darauffolgenden acht Tage, vom 30. Juni bis 7 Juli. Ohne Zweifel machte er in dieser Zeit, wie einst sein Vater, die üblichen Ausflüge nach Bethlehem und an den Jordan. Vgl. Hans Rot, Bl. 16—17.

<sup>7)</sup> Episcopia, auf der Südküste von Cypern, westl. von Limmisso.

ist des kungs von Zipern, und fürt min gnedigen herren und die sinen in ein closter.') Darinne sond sin 200 kazzen, als si uns seitend, die soltend alle tag gon uff die weid uswendig des closters, flangen und ander gewürme<sup>2</sup>) ze fohen. Denn des gewurmes als vil doselb sol sin, das fust nieman do beliben konde, werend die kazzen nit-[74 "] Item und do dannen fürt uns der vorgenant vogt in das vorgenante schlosz Episcopata und zougt uns, wie das zucker wachsset, und wie man es sudet und macht. Und was wir all doselb verzartent, ward alles geschenckt, und erbot sich der vorgenant vogt: hette min herre utzit ze werben an den kung, wolt er zemol gern tun. Als bat inne min herre, den kung von sinen wegen und aller andern der sinen ze bitten 3) umb sin geselschafft,4) und das er ime die wolt gon Venedig in unsers patrons hus ze fchiken. Denn der patron nit als lang warten wolt, untzen das wir wider von [75 a] dem kung kemend. Also furen wir am funntag darnach in der nacht von land.<sup>5</sup>)

Joli 15.

[54<sup>a</sup>] Item hienoch stot geschriben das geding, das min gnediger her der margraff mit Anthonien Loridan sinem patron von Venedig gemacht hat uff die summer-

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>) Ueber das Kloster mit den Katzen vgl. die Pilgerfahrt Hans Bernhards von Eptingen im Geschichtsforscher VII. 398.

<sup>2)</sup> Mit "gewürme" sind auch Heuschrecken und Eidechsen gemeint. S. Röhricht und Meisner S. 384 und Feyrabends Reyszbuch, Bl. 157b.

<sup>3)</sup> Handschr.: zibitten.

<sup>4)</sup> d. h. um die St. Georgsritterschaft, welche der König zu ertheilen pflegte. S. Röhricht u. Meisner S. 474 u. 481.

<sup>5)</sup> Die übrigen Blätter der Handschr. sind leer, bis Bl. 89, wo die Pilgerliste Hans Rots beginnt. — Die weitern Aufzeichnungen Peters, die wir hier als Anhang folgen lassen, gehen in der Handschr. dem Reisebericht voraus.

reis anno domini 1453, fúr sich selbs und alle, die do mit sinen gnoden varen.

Item zů dem ersten so sol min gnediger her und all, die mit sinen gnoden varent, dem patron 1) súr ieclich person geben 35 tuggaten.

Item und fol sich mit allen dingen halten, als das in der herren von Venedig büch geschriben stot, und er och des minem gnedigen herren ein versigleten brieff geben hett. 3)

[57 a] Item bilger, die do mit Anthonien Loridan dem patron von Venedig uff die fummerreys in dem jor, dab man zalt von gottes geburt 1453 jor, zu dem Heiligen Grab gefaren find.

Item min gnediger herre marggrof Friderich von Brandenburg, des heiligen Römschen richs ertzeamerer, korfurst und burggroff zu Nörenberg.<sup>6</sup>)

<sup>1)</sup> Handschr.: patron patron.

<sup>2)</sup> Ueber die weiteren Bedingungen s. o. den Vertrag von 1440 mit Lorenzo Loredan, bei Hans Rot, Bl. 47ff.

<sup>3)</sup> Das Uebrige leer bis Bl. 57.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup>) Der nachfo'gende Anfang eines Pilgerverzeichnisses findet sich nahezu wörtlich wiederholt auf Bl. 105 a. Auch dort jedoch folgt auf den Markgrafen kein weiterer Name.

<sup>5)</sup> Handschr.: da da.

<sup>6)</sup> Das Uebrige leer bis Bl. 61, wo der Reisebericht (s. o.) beginnt.